

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschuss Kommunalbetriebe Emmerich am Rheines

am Donnerstag, dem 22.01.2009

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2008 |
| 3 | 70 - 14 1004/2009 Stelen auf dem Friedhof in Emmerich am Rhein
hier: Stellungnahme zur Ratseingabe des Herrn Splittorf
vom 21.11.2008 |
| 4 | 70 - 14 0966/2008 Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
für das Wirtschaftsjahr 2009 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind: Diekman, Rolf
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bartels, Gerd-Wilhelm
Beckschaefer, Christian
Hövelmann, Gabriele
Klein, Bernd (Vertreter für Mitglied Koston)
Koster, Gregor
Krebber, Tim
Kulka, Irmgard
Lang, Hermann (Vertretung für Mitglied Kunigk)
Lux, Franz (für Mitglied Kühn)
Spiegelhoff, Werner
Tenhaef, Alfred (für Mitglied Hülsberg)
Tepaß, Udo
Weicht, Alfred

Ratsmitglied mit beratender
Stimme gem. § 58 Abs. 1
S. 9 GO NW: Kukulies, Christoph

Von der Verwaltung: Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
Stadtkämmerer Siebers, Ulrich

Von den KBE: Gruyters, Klaus

Schaffeld, Helmut
 Hoemakers, Willi
 Rijken, Edith (Schriftführerin)

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 18. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden.

Zuerst teilt Herr Diekman den Anwesenden mit, dass Herr Heinz-Gerd Kunigk plötzlich verstorben ist und bittet alle, sich zu erheben um ihm zu gedenken.

Danach bestätigt er die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Es gibt keine Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Meldungen von Einwohnern zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2008

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird vom Ausschussvorsitzenden und der Protokollführerin unterschrieben.

3 70 - 14 1004/2009 Stelen auf dem Friedhof in Emmerich am Rhein hier: Stellungnahme zur Ratseingabe des Herrn Splittorf vom 21.11.2008

Herr Gruyters bittet um zustimmende Kenntnisnahme, um zu dokumentieren, dass die damalige Entscheidung aus sachlichen und fachlichen Gründen heraus vom Ausschuss mitgetragen wird.

Mitglied Koster stimmt dem zu.

Mitglied Kulka fragt an, ob die Ausschreibung Spielraum über die Ausführung zuließ. Herr Gruyters teilt mit, dass es sich nicht um eine formelle Ausschreibung handelte, sondern es sich lediglich um eine Preisanfrage handelte, die später präzisiert wurde.

Mitglied Beckschaefer teilt mit, dass die BGE die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis nimmt.

Mitglied Frau Hövelmann stimmt dem Beschlussvorschlag ebenfalls zu.

Damit hat der Ausschuss die Stellungnahme zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführte Stellungnahme zustimmend zur Kenntnis.

4 70 - 14 0966/2008**Beratung des Wirtschaftsplans der Kommunalbetriebe
Emmerich am Rhein für das Wirtschaftsjahr 2009**

Herr Gruyters führt aus, dass die späte Behandlung des Wirtschaftsplanes 2009 aufgrund der Gebührenanpassungen notwendig geworden war.

Mitglied Beckschaefer fragt bezüglich dem Ausbau der Kettlerstraße, in wie weit die KBE von Kosten betroffen ist, da es eine private Vereinbarung zwischen Stadt und den Anwohnern der Kettlerstraße gibt. Herr Gruyters antwortet, dass die KBE ihre Leistung Aufbringung einer Oberflächenschicht direkt mit den Anwohnern der Kettlerstraße abrechnen wird.

Mitglied Beckschaefer fragt weiterhin, ob der geplante Zuschuss der TWE in Höhe von 10 T € für den Ausgleich der fehlenden Fahrbahndeckenherstellung für den Bereich Baustraße von der Ecke Pesthof bis zum Großen Löwen nicht zu gering ist. Herr Gruyters teilt mit, dass der Beitrag geprüft wird und in der Niederschrift nachgereicht wird.

Nachsatz:

Nach Rückfrage bei den Technischen Werken beträgt der Anteil der TWE an den Straßenbaukosten ca. 30 T € für den Bereich Baustraße und ca. 85 T € für den Bereich Kurfürstenstraße.

Mitglied Koster fragt an, ob die Erhöhung der Umsatzerlöse um 1 Mio. Euro in erster Linie aus der 10%igen Gebührenerhöhung der Abwassergebühren resultiert. Herr Gruyters bestätigt dies.

Mitglied Koster fragt weiterhin an, woraus sich die Erhöhung von 15,9% bei den Hilfs- und Betriebsstoffen ergibt. Herr Gruyters antwortet, dass sich die Kostenansätze aufgrund der zu erwartenden Rohstoffpreise im Zeitraum Oktober/November 2008 ergeben haben.

Mitglied Koster bittet zum Notstromaggregat im Investitionsplan folgendes Satz aufzunehmen: „Bevor der Grundsatzbeschluss gefasst wird, ist zu klären, wer die Verantwortungsübernahme im Schadensfall zivil- und strafrechtlich übernehmen muss.“ Dies sollte aufgenommen werden, bevor ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst wird. Desweiteren bitte er zu prüfen, ob ein entsprechendes Notstromaggregat auch angemietet werden kann.

Herr Gruyters antwortet, dass in der nächsten Sitzung der KBE das Thema Notstromversorgung ausführlich behandelt wird. Bevor hierzu ein Beschluss gefasst werden kann ist die von Mitglied Koster vorgetragene Abwägung durchzuführen. Aus diesem Grund wurde die Maßnahme auch im Wirtschaftsplan mit einem Sperrvermerk versehen.

Mitglied Koster fragt weiterhin, ob für 2009 eine Ausbildungsstelle vorgesehen ist.

Herr Gruyters führt aus, dass im Sommer 2009 voraussichtlich je ein Auszubildender für den Bereich Straßenbau und für den Bereich Grünfläche eingestellt wird und somit dann insgesamt drei Auszubildende bei der KBE arbeiten.

Mitglied Tepas führt zum Notstromaggregat an, dass ein solches Gerät sehr plötzlich zum Einsatz kommen muss und stellt die Frage, ob somit eine Anmietung noch möglich ist. Er fragt Herrn Gruyters, ob in der Gesamtsumme von rd. 700 T € nur die Kosten für das Notstromaggregat enthalten ist, oder das gesamte Bauwerk. Desweiteren möchte er die Kosten für die notwendigen Wartungsläufe wissen und stellt die Frage, ob das Bauwerk zur Rheinpromenade passt.

Herr Gruyters antwortet, dass in den angegebenen Kostenansatz von 700 T € alle Kosten enthalten sind. Auch die optische Einbindung des Bauwerkes wird beachtet. Es soll mit den vorhandenen Wäschern in einem Bauwerk integriert werden, so dass es optisch nicht auffällt. Die Kosten können zurzeit nur geschätzt werden. Die Kosten für die Wartungsläufe sind dem Betreiber (hier: TWE) anzurechnen. Eine evtl. Zusammenarbeit mit den Stadtwerken wird geprüft.

Mitglied Tepas stellt fest, dass die BGE keine weiteren Einschränkungen in den Pflegemaßnahmen der Grünfläche hinnehmen will.

Herr Gruyters antwortet, dass die Stadt Emmerich den Zuschuss für die Grünflächenpflege aufgestockt hat und zurzeit bereits die Verhandlungen für eine erweiterte Grünflächenpflege geführt werden. Für den Fall, dass die KBE mit ihren Geldern nicht auskommt, sind mit weiteren Einschränkungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen zu rechnen. Es ist in allen anderen Bereichen zu prüfen, wo noch Einsparungen vorgenommen werden können.

Mitglied Beckschaefer gibt zu bedenken, dass bei den Investitionen für neue Grünflächen der Aufwand für die spätere Grünflächenpflege mit zu berücksichtigen ist.

Mitglied Weicht weist nochmal auf den schnellen Zugriff auf das Notstromaggregat hin und stellt die Frage, ob eine Anmietung sinnvoll ist.

Mitglied Diekman führt aus, dass eine Anmietung schon möglich sei, dies wird von anderen Firmen bereits praktiziert.

Mitglied Kukulies fragt bezüglich des Winterdienstes an, ob aufgrund des jetzigen Winters mit einem Defizit für diesen Betriebszweig zu rechnen ist?

Herr Gruyters teilt mit, dass bis jetzt erheblicher Mehraufwand an Salz und Personal erforderlich war gegenüber den Vorjahren, jedoch zurzeit noch nicht feststeht, ob hier ein Defizit entsteht.

Mitglied Kulka fragt, ob eine Berechnung der Pflegekosten vorliegt, wenn in den intensiv zu pflegenden Beeten Rindenmulch aufgetragen wird. Herr Gruyters antwortet, dass das Aufbringen von Rindenmulch der Zeit erprobt wird. Die Kosten für die Aufbringung werden etwa gleichhoch sein, wie bei einem Pflegegang.

Die CDU und die SPD stellen den Antrag auf Abstimmung.

Mitglied Beckschaefer teilt für die BGE mit, dass sie den Wirtschaftsplan ablehnt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Rat der Stadt Emmerich am Rhein,

1. den anliegenden Wirtschaftsplan der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein für das Jahr 2009 und
2. die Vorabführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung gemäß § 26 Abs. 2 EigVO zu beschließen.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Kostenaufstellung;
hier: Mitteilung von Herrn Gruyters

Herr Gruyters teilt mit, dass die Auflistung der bereits getätigten Auftragsvergaben für die Sanierung des Friedhofsgebäudes der Niederschrift beigelegt wird.

Anfragen

1. Friedhofskapelle;
hier: Anfrage von Mitglied Hövelmann

Mitglied Hövelmann fragt nach, ob in die Friedhofskapelle die vorhandenen Fenster des Konviktes eingebaut werden dürfen.

Herr Gruyters führt aus, dass die KBE das Verwertungsrecht für die Fenster vom Künstler erhalten hat und dass die Fenster auch eingebaut werden. Es konnten sogar Zuschüsse zu dieser Maßnahme vereinnahmt werden.

2. Altpapierpreise;
hier: Anfrage von Mitglied Kulka

Mitglied Kulka fragt, was die KBE aufgrund von sinkenden Altpapierpreisen zu erwarten hat. Herr Gruyters antwortet, dass die Kreis Klever Abfallgesellschaft (KKA) den Preis für 2009 festgeschrieben hat unabhängig vom derzeitigen Marktpreis. Die weitere Preisentwicklung bleibt abzuwarten.

3. Bankette am Tichelkamp;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies fragt, wann die Bankette am Tichelkamp aufgefüllt wird. Herr Schaffeld antwortet dass diese Arbeiten bis März 2009 abgeschlossen sein werden und der Tichelkamp kurzfristig aufgefüllt wird.

6 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende schließt um 17.45 Uhr den öffentlichen teil der 18. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

Vorsitzender

Schriftführerin



Anlage zur Niederschrift Betriebsausschuss KBE vom 22.01.2009 - Kostenaufstellung Umbau Friedhofsgebäude Emmerich am Rhein - Pdf